

Vier kleine Worte

Von myamemo

Kapitel 65: Bloody Mary ... äh Kaoru

Neugierig öffnete Kaoru die große, schwere Eichentür und trat ein. Mit großen Augen sah er sich in dem riesigen Saal um und er wusste nicht, ob er verängstigt, oder beeindruckt sein sollte. Scheinbar war er beides zu gleichen Teilen.

Mit einem lauten Knallen fiel die Tür hinter ihm zu und er zuckte erschrocken zusammen. Zum Glück wurde das Schloss - oder viel eher eine alte Burgruine - von unzähligen Kerzen erleuchtet und sogar ein gigantischer Kronleuchter hing an der Decke und jede einzelne Kerze brannte. Höhenangst durfte derjenige auch nicht haben, der jedes Mal dort hoch klettern musste...

Ein Geräusch von rechts ließ Kaoru erneut zusammen zucken und sofort drehte er sich in die Richtung. Jemand kam die prozige, breite Steintreppe herunter gelaufen.

Ein paar Mal blinzelte Kaoru, aber die Gestalt blieb so skurril, wie sie war. Der Mann hatte einen dunkelroten Umhang um und so wie es aussah noch ordentlich Glitzer in dem Stoff eingearbeitet, denn der Kerl funkelte in dem Licht der Kerzen... Kaoru verlangte es unweigerlich nach seiner Sonnenbrille! Ansonsten trug er einen schwarzen engen Anzug, der mehr betonte als kaschierte. Beinahe wie eine Lady schwebte der Kerl die Treppe herunter und das einzige, was dem Leader durch den Kopf sauste war: schwul.

Plötzlich war der Kerl überhaupt nicht mehr so grazil und ladylike, denn im nächsten Moment stürzte das glitzernde Etwas sich auf Kaoru und ließ seine spitzen Eckzähne aufblitzen.

"Vampir, er ist ein Vampir!"

"Niikura-san, bitte beruhigen Sie sich."

"Beruhigen? Ich soll mich beruhigen? Verdammte Scheiße, mich wollte gerade ein schwuler Vampir vernaschen!"

Der verdutzte Blick der Schwester wäre wirklich zu komisch gewesen, würde Kaoru nicht noch immer die spitzen Zähne an seinem Hals spüren...

"Tut mir leid, Niikura-san, Ihnen wurde bei der Blutspende etwas zu viel Blut abgenommen, Sie waren ganz kurz ein bisschen weggetreten."

Kaoru glaubte seinen Ohren nicht zu trauen. Das hatte man nun davon, wenn man einmal etwas Gutes für die Allgemeinheit tat!